**Athletenforum und Mitteilungsblatt**

[**DLV Hinweis zu EMA-Fragebogen**](https://www.ue30leichtathletik.de/news/dlv-hinweis-zu-ema-fragebogen/)

31.03.2020 12:30

**Dr. Matthias Reick**, Vizepräsident Allgemeine Leichtathletik DLV, reagierte auf den EMA-Fragebogen und teilte in einem Schreiben an für die Europameisterschaften 2019 angemeldeten Athletinnen und Athleten (Braga oder Madeira) folgendes mit:

**Liebe Masters-Athletinnen und -Athleten,**  
am Freitag, 27. März, haben Sie vom EMA-Präsidenten eine Info-Mail \***Fragebogen EMACI 2020** **Braga Event\* (siehe Anlage)** erhalten, mit der sie und alle anderen angemeldeten Sportler gebeten werden, sich hinsichtlich eines Teilnehmer\*innen-Meinungsbildes an einer Abstimmung zu beteiligen. Mit Datum von gestern Abend ist Ihnen, oder wenigstens einigen von Ihnen eine erneute E-Mail der EMA und Kurt Kaschke zugegangen.  
**Wir empfehlen Ihnen, den Fragebogen bis auf weiteres nicht zu beantworten.** Das scheint jetzt auch die Auffassung der EMA zu sein, da sie dieses nach Gesprächen unsererseits jetzt wohl auch so in Briefen an Athleten\*innen zum Ausdruck gebracht wird.  
Hintergrund ist, dass sich WMA und EMA z.Zt. noch in Abstimmungsprozessen befinden und nicht abschließend geklärt ist, welche Masters-Meisterschaften wann, wo und wie - in welchem Format - ausgerichtet werden sollen. Der DLV, seinerseits, befindet sich mit EMA und WMA im regelmäßigen Austausch um in Ihrem Sinne, der Athleten und Athletinnen, zu argumentieren um verbindliche und insbesondere weltweit gültige Verfahrensweisen zu etablieren. Die Planspiele - und die zu gegebener Zeit zu veröffentlichenden Pläne - werden, so wurden wir informiert, unter dem Dach der WMA und unter Federführung von Präsidentin **Margit Jungmann** abgestimmt, das schließt die Mitbestimmung sämtlicher fraglicher Kontinentalverbände mit ein.  
Was die **Rückerstattung der Meldegelder** betrifft, hier haben wir Ihnen die Empfehlung des DLV an die EMA in Kopie bereits zukommen lassen, wirken wir weiterhin darauf ein, das es eine vollumfängliche Rückerstattung geben wird - auch dieses scheint jetzt durch die EMA bestätigt worden zu sein. Der Ihnen durch die EMA zugegangene Fragebogen ist missverständlich formuliert, auch deshalb unsere Empfehlung ihn nicht zu beantworten. Mit der Frage nach der 50% Rückerstattung ist nicht geklärt, ob dies als Option oder Zustimmung gemeint ist, oder ob, wenn man hier nichts ankreuzt, auch eine 100% Rückerstattung erfolgt.  
  
                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      Festzuhalten bleibt, das diese Situation für Sie als Athleten\*innen, wie auch die EMA und den lokalen Ausrichter sowie die Stadt Braga unvorhersehbar war und ein herber Verlust ist. In wie fern eine Ausrichtung im Januar die Unkosten decken wird, bleibt abzuwarten. **Hier sind die Flexibilität verschiedenster Partner und gute Kommunikation gefragt um eine Gesamtlösung anzubieten, die den Schaden für einzelne minimiert. In diesem Zusammenhang appellieren wir auch an Ihre Solidarität und fordern sie auf, die Europa- und Weltmeisterschaftsangebote, wie sie dann hoffentlich demnächst veröffentlicht werden, frühzeitig zu buchen um den Veranstaltern Mut zu machen, diese für uns alle so schwierige Situation gut zu überstehen und die Masterbewegung aufrecht zu erhalten.**  
Ich habe **Kurt Kaschke** vorgeschlagen, den versandten EMA-Fragebogen „zurückzuholen“ und diesen als „Gegenstandslos“ zu betrachten und sich darauf zu konzentrieren, schnellstmöglich mit der WMA ein in die Zukunft schauendes Konzept der Terminierung und Ausrichtung der Europa- und Weltmeisterschaften zu gestalten. Das scheint in einem Brief von gestern erfolgt zu sein, wobei für uns nicht erkennbar ist, ob alle Athleten\*innen im Verteiler berücksichtigt worden sind - darum diese E-Mail durch den DLV **vorsorglich und zur Erklärung der Diskussionen der letzten Tage.**  
  
**Also: Bitte senden Sie den ggf. bereits ausgefüllten Fragebogen nicht zurück. Vielmehr können Sie sich gerne an uns wenden, bevorzugt per E-Mail: masters@leichtathletik.de. Wir kümmern uns. Und geben Ihre Fragen, Anregungen und Lösungsansätze gerne weiter.  
  
Mit sportlichen Grüßen – bleiben Sie gesund!  
  
Dr. Matthias Reick  
Vizepräsident Allgemeine Leichtathletik**

(Hervorhebungen www.blog.gehsportnetzwerk.de)

Mehr Infos: [https://www.ue30leichtathletik.de/](https://www.ue30leichtathletik.de/?utm_source=copy&utm_medium=paste&utm_campaign=copypaste&utm_content=https%3A%2F%2Fwww.ue30leichtathletik.de%2F)